

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/velbert-heiligenhaus-niederberg/ueber-neuss-nach-inzell-id10335827.html>

Behindertensport

Über Neuss nach Inzell

12.02.2015 | 17:13 Uhr



Boris Drasler, Jakob Dreesmann, Wolfgang Eiteneuer, Mathias Rassing, Gundel Gökel und Katharina Bachmann (v.l.n.r.) in der Skihalle Neuss. Foto: Dreesmann

Bei den Special Olympics Winterspielen gehen elf Sportler der Lebenshilfe Mettmann an den Start. Trainiert wird dafür in der Skihalle Neuss

Anfang März ist es soweit. Dann macht sich eine Delegation der Lebenshilfe Sportgruppe Mettmann auf den Weg ins bayrische Inzell. Dort finden vom 2. bis zum 5. März die Special Olympics Winterspiele 2015 statt. Leiter Jakob Dreesmann sieht das Mettmanner Team gut aufgestellt. Sein Comeback feiert Snowboarder Stefan Patyk.

„Die Mannschaft ist für die Special Olympics Winterspiele top aufgestellt und bereit für einen neuen Wettkampf“, erklärt Leiter Jakob Dreesmann. Bereits vor sechs Jahren ist die Lebenshilfe Mettmann in Inzell sehr erfolgreich dabei gewesen.

Training in der Neusser Skihalle

In der Neusser Skihalle wurde in den letzten Wochen fleißig trainiert. „Wir vertreten den Kreis Mettmann und geben in Inzell alles“, so Snowboarder Matthias Pütz. Also ganz nach dem Eid der Special Olympics: „Lasst mich gewinnen, doch wenn ich nicht gewinnen kann, so lasst mich mutig mein Bestes geben“.

Die meisten Teilnehmer haben bereits bei nationalen und internationalen Special Olympics Wettbewerben Erfahrung gesammelt. Nur Stefan Patyk hat zuletzt mehrere Jahre pausiert, ist seit einem halben Jahr aber wieder intensiv ins Training eingestiegen. „Das Snowboarden gibt mir ein echtes Glücksgefühl, ich habe viel Spaß beim Training und freue mich, bei den Nationalen Winterspielen in Inzell dabei sein zu dürfen.“

„Gemeinsam stark“ lautet das Motto für die Nationalen Special Olympics Winterspiele in Inzell, bei denen wieder die Inklusion eine Rolle spielt. Insgesamt gehen 808 Athletinnen und Athleten in acht

Sportarten und dem wettbewerbsfreien Angebot an den Start. Dazu gehören Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Ski Alpin, Ski Langlauf, Snowboard, Floorball, Schneeschuhlaufen und als neue Disziplin Stocksport.

Mehr als 2300 Teilnehmer sind in die Winterspiele involviert, darunter rund 330 Betreuer, 200 Familienangehörige und etwa 500 freiwillige Helfer. Zur Eröffnungsveranstaltung wird Eisschnelllauf-Olympiasiegerin Anni Friesinger-Postma erwartet. Volksmusik-Star Stefanie Hertel wird mit ihrer Band für Stimmung sorgen.

Bei den unter der Schirmherrschaft von Daniela Schadt stattfindenden Spielen wirken auch die „Gesichter der Spiele“ mit: Olympia-Medaillengewinner Tobias Angerer und die Athleten Tanja Kirsch und Stefan Birnbacher.